



BAMBUS

DAS HOLZ DER ZUKUNFT UND
EIN NACHHALTIGER
ROHSTOFF UNSERER ZEIT

ALLGEMEINE HINWEISE ZU BAMBUS

Bambus ist eine ästhetisch ansprechende und ökologisch nachhaltige Alternative zu klassischen Hölzern im Außenbereich. Als eine der am schnellsten wachsenden Pflanzen der Welt regeneriert sich Bambus nach der Ernte selbstständig – eine Nachpflanzung ist nicht erforderlich. Damit ist Bambus ein besonders ressourcenschonender und umweltfreundlicher Rohstoff.

Als verpresstes Naturprodukt auf Basis von Bambusgras vereint dieses Material eine besondere Kombination aus Härte, Formstabilität und Nachhaltigkeit. Für den Einsatz im Außenbereich – sei es als Terrassendiele, Fassadenverkleidung oder Zaunelement – ist jedoch eine sachgemäße Pflege sowie ein konstruktiver Schutz erforderlich, da Bambus auf Einflüsse wie UV-Strahlung, Feuchtigkeit und Temperaturschwankungen reagiert.



Optik & Materialstruktur

Bambus überzeugt mit einer modernen, gleichmäßigen Optik und fügt sich harmonisch in gestaltete Außenbereiche ein. Trotz seiner hochwertigen Verarbeitung kann es – insbesondere bei starken Temperaturwechseln – zu natürlichen Erscheinungen wie feinen Trocknungsrissen, Kreuzschälungen oder Faserbrüchen kommen.

Die Produkte bestehen aus durchgehenden, verdichteten Faserbündeln über die gesamte Länge. Aufgrund dieser Struktur könnten durch Witterungseinflüsse oder mechanische Beanspruchung vereinzelt feine Splittern auftreten – insbesondere an profilierten Stellen wie Riffelungen. Diese sind in ihrer Beschaffenheit oft länger und feiner als klassische Holzsplitter.

Wie bei handelsüblichen Harthölzern sind auch Bambusoberflächen nicht als Barfußflächen zu empfehlen. Pflege-Tipp: Entstandene Rauigkeiten lassen sich mit einem speziellen Silizium-Besenaufsatz schonend glätten und entfernen.



Beispiel Oberflächenstruktur



Beispiel Farbvarianten

Verhalten bei Bewitterung

Bambus ist ein lebendiges Naturmaterial – erste Veränderungen wie feine Risse oder Dimensionsschwankungen können bereits nach der Verlegung sichtbar werden. Gerade in den ersten Wochen passt sich das Material an die Umgebung an, insbesondere bei starker Sonne im Sommer. Veränderungen wie Risse, Verfärbungen, Splitter oder Dimensionsänderungen sind normal und stellen kein Reklamationsgrund dar. Mit der richtigen Pflege bleibt die Funktionalität dauerhaft erhalten.

Direkte Sonneneinstrahlung, Regen, Schnee und Staunässe führen zu einer beschleunigten Verwitterung. Die Folge sind Dimensionsveränderungen (ca. $\pm 3\%$), eine rauere Oberfläche, Trocknungsrisse oder Grauverfärbung.

Im Vergleich zu klassischen Harthölzern vergraut Bambus zwar langsamer, jedoch bleibt auch hier eine regelmäßige Pflege unabdingbar. Besonders exponierte Bereiche sind stärker betroffen als geschützte Lagen unter Dächern oder Vordächern.



Vergleichsbilder zur Grauverfärbung

Kreuzschälung – natürliches Verhalten bei Temperaturwechseln

Diese sogenannte **Kreuzschälung** ist eine typische Materialreaktion auf starke Temperaturschwankungen. Hierbei kann es vereinzelt zu feinen Rissen quer zur Faserrichtung kommen. In seltenen Fällen kann sich an der Oberfläche eine dünne Schicht ablösen. Die Stabilität des Belags bleibt dabei jedoch unbeeinträchtigt.

Wichtig zu wissen: Auf glatten Oberflächen sind Veränderungen oft schneller sichtbar als auf profilierten Strukturen – was jedoch rein optischer Natur ist und die Nutzung nicht beeinträchtigt



Beispiel für Kreuzschälung



Pflegeempfehlungen

Die Pflege sollte mit speziell entwickelten Bambusölen erfolgen – klassische Holzschutzmittel sind ungeeignet. Bitte nehmen Sie eine Erstpflege spätestens vier Wochen nach Montage vor, da die Oberfläche nur werkseitig vorgeölt ist. Empfohlen wird eine Pflege mindestens einmal jährlich, idealerweise im Frühjahr oder Herbst. Je nach Beanspruchung und Witterungseinfluss kann eine häufigere Pflege notwendig sein.

Regelmäßiges Ölen erhält die Optik, minimiert Rissbildung und bewahrt die Funktionalität.

Zur regelmäßigen Reinigung genügt es, die Flächen mit einem Besen abzukehren. Bei stärkeren Verschmutzungen kann Wasser mit einer milden Seifenlösung verwendet werden. Vom Einsatz von Hochdruckreinigern wird ausdrücklich abgeraten, da sie die Oberfläche aufrauen und somit die Lebensdauer erheblich verkürzen können.

Um einem witterungsbedingten Vergrauen vorzubeugen, empfehlen wir den Einsatz von pigmentierten Ölen, die UV-undurchlässig sind. Diese schützen nicht nur die Farbintensität, sondern bieten auch zusätzlichen Schutz gegen Feuchtigkeit und Schimmel.

Die empfohlenen Pflegeintervalle dienen als Richtwert – bei starker Beanspruchung oder extremen Wetterbedingungen ist gegebenenfalls eine häufigere Behandlung erforderlich. Der Kunde ist für die regelmäßige Pflege und den Schutz der Bambusflächen verantwortlich.



Verlegehinweise

Eine ausreichende Hinterlüftung sowie die Berücksichtigung von Dehnfugen sind bei der Montage von Bambusprodukten essenziell, um Stauässe zu vermeiden und Spannungen auszugleichen. Bambus reagiert auf Feuchtigkeit und Temperatur mit Quell- und Schwindverhalten – mechanische Schäden durch unsachgemäße Verarbeitung sollten daher unbedingt vermieden werden.

Speziell bei der Verlegung von Terrassendielen ist ein konstruktives Gefälle von mindestens 2 % in Dielenlängsrichtung vorzusehen, um Wasser gezielt abzuleiten und die Langlebigkeit zu sichern.